

## Rundwanderung „Park-Josefslust“ am Sonntag, den 12.02.2017

### - Mächtige Eichen und reichlich geschichtliche Informationen

Die zweite gemeinsame Winterwanderung des Jahres 2017, führte durch den fürstlichen Wildpark Josefslust. Wanderführer Bodo Erath freute sich 14 Teilnehmer an der sonntagnachmittäglichen Rundwanderung begrüßen zu können.

Start- und Ausgangspunkt war der Wanderparkplatz am Haupteingang, an der Straße zwischen Sigmaringen und Krauchenwies.

Die Wanderschar erfuhr sehr viel über die Geschichte das Waldgebiet Josefslust, zu dem auch der Wildpark Josefslust gehört. Die mit einem 14 km langen Zaun eingezäunte Fläche ist 780 Hektar groß, und liegt ziemlich zentral im Landkreis Sigmaringen. Er wird von einem 35 km langen Wegenetz durchzogen und seine Anfänge liegen im 15. Jahrhundert. Er gehört dem Fürstenhaus Hohenzollern-Sigmaringen. Auch erfuhren sie die Gründe weshalb die Gatterhaltung des Wildes aufgegeben, oder wo der früher dort ausgestellte letzte Wolf Hohenzollerns „Isegrim“, nun zu finden ist. Einen ganz besonderen Eindruck hinterließen die wunderschönen alten Baumriesen, von denen der Park einige zu bieten hat.

Übrigens, am Treffpunkt in Winterlingen schien zur Mittagszeit bei blauem Himmel die Sonne, doch je näher man Sigmaringen und der Donau kam, desto trüber und merklich frischer wurde es. Trotzdem hatte die Wanderschar einen netten Sonntagnachmittag. Die Wanderstrecke betrug rund 7,6 Kilometer.

Den gemeinsamen Abschluss verbrachte man im Restaurant Südsee 3 an den Zielfinger Seen.

Ingrid Erath, Schriftführerin



Am Fuße der mächtigen Fürstin-Margarita Eiche